



Städt.
JugendMusikschule
Wertheim

Wir (i)eben Musik.



Die Oboe

**Kurzinfo und
erster Überblick**

Die Musikschullehrer stellen sich vor:

www.musikschule-wertheim.de

- Ob Sie **Kontakt** zu einem Lehrer wünschen, **Schnupperstunden** buchen möchten oder nur **Fragen** haben:
Rufen Sie uns an, mailen Sie oder kommen Sie einfach vorbei!

**Städtische Jugendmusikschule
Wertheim**

Bahnhofstraße 1
D-97877 Wertheim

Tel: 0 93 42 / 301 - 514
Fax: 0 93 42 / 301 - 564

eMail: info@musikschule-wertheim.de

Im Sekretariat erwartet Sie
Martina Habig und Reinhilde Schlegel

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo bis Fr von 10.00 bis 12.00 Uhr
und
Mo bis Do von 14.00 bis 16.00 Uhr

Eine Bitte an Sie:

Werden Sie **Mitglied im Förderverein „Freunde der Jugendmusikschule Wertheim“ e.V.!**
Danke!

Unterrichtsangebot Oboe

- für Anfänger ab ca. 9 Jahren, auch ohne Notenkenntnisse
- für Fortgeschrittene oder WiedereinsteigerInnen
- im Einzelunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder wie Erwachsene: hierbei kann den individuellen Bedürfnissen jedes Schülers optimal begegnet werden
- Vermittlung von Notenkenntnissen, verschiedenen Musikstilen und Bildung eines musikalischen Ausdrucks
- Atmung, Basistechniken des Oboenspiels bis zu fortgeschrittenen Techniken wie z.B. Vibrato und Zirkularatmung
- Rohrbau
- Duospel mit der Lehrkraft, gemeinsames Musizieren mit anderen Musikschülern (Freunden, Geschwistern)
- Vorspiele, um das Erlerte einem Publikum vorzustellen, Auftrittspraxis und den Umgang mit Lampenfieber zu trainieren.

Die Oboe, "Königin des Orchesters"

Auf das Rohr muss der Oboist immer sehr gut Acht geben, denn es kostet Zeit und Mühe, ein gut klingendes Rohr zu bauen.
Am Anfang kauft man die Röhre beim Lehrer; später kann man, wenn man möchte, den Rohrbau auch selbst erlernen.

Ab welchem Alter kann ich beginnen das Instrument zu erlernen?

Kleine Oboengeschichte

Die Oboe ist ein Holzblasinstrument, das um 1700 in Frankreich entwickelt wurde. Ihr Name leitet sich vom französischen „haut-bois“ zu deutsch „hohes Holz“ ab.

Die Oboe hat einen sehr farbigen, obertonreichen Klang, der je nach Spieler und Rohrblatt von etwas nasal über hell strahlend bis dunkel samtweich sein kann. Ihr Ton ist zudem sehr tragend und gut hörbar, weshalb im großen Sinfonieorchester alle anderen Instrumente nach der Oboe einstimmen.

Die Oboe

Das Mundstück der Oboe wird Doppelrohrblatt (kurz: Rohr) genannt. Zwei dünne Schlitzzungen werden, wenn man das Rohr bläst in Schwingung versetzt. Dies erzeugt den eigentlichen Ton. Das Rohr ist die Stimme der Oboe. Ohne Rohr kann man nicht spielen und unterschiedliche Röhre geben der Oboe verschiedene Klangfarben. Professionelle Oboisten machen deshalb ihre Röhre selbst aus den Stangen einer speziellen Schilfart.

Auf das Rohr muss der Oboist immer sehr gut Acht geben, denn es kostet Zeit und Mühe, ein gut klingendes Rohr zu bauen.

Am Anfang kauft man die Röhre beim Lehrer; später kann man, wenn man möchte, den Rohrbau auch selbst erlernen.

Ab welchem Alter kann ich beginnen das Instrument zu erlernen?

Die unteren und oberen Schneidezähne sollten vorhanden sein und die Hände müssen groß genug sein um die Klappen bequem zu greifen. Das Anfangsalter liegt deshalb bei ungefähr 9 Jahren. Ältere Kinder und Jugendliche haben keine Nachteile, da sie schon reflektierter lernen. Sie können den „Vorsprung“ derer, die früher begonnen haben meist gut aufholen. Auch ein Anfang im Erwachsenenalter ist möglich. Der Einstieg ist ohne musikalische Vorkenntnisse möglich, vorangegangenes Blockflötenspiel oder Notenkenntnisse können ihn aber erleichtern.

Wieviel und wie lange muss man üben?

Regelmäßiges Üben ist wichtig, lieber täglich z.B. 15-20 Minuten, anstatt zweimal pro Woche eine ganze Stunde. Versuchen Sie Ihr Kind positiv zu motivieren und haben Sie vor allem Geduld wenn es zu Anfang noch nicht nach Oboe klingt oder phasenweise „Durststrecken“ überwunden werden müssen. Ein Meister ist noch nie vom Himmel gefallen. Doch je mehr man übt, desto leichter wird das Oboespielen und umso mehr Freude an der Musik kann entstehen.

Welche Möglichkeiten habe ich mit dem Instrument?

Auf der Oboe kann man Musik aus der Zeit des Barock bis zur modernen Avantgarde und Filmmusik spielen; alleine, zusammen mit den verschiedensten Instrumenten als Kammermusik und natürlich mit ganz vielen anderen Musikern im Sinfonie- und Blasorchester.

Kaufen oder Leihen?

Die Oboe ist auf Grund ihrer konischen Innенbohrung und der vielen Silberklappen etwas teurer als andere Blasinstrumente. Der Preis für ein gutes Neuinstrument liegt bei ca. 2400 €.

Ein eigenes Instrument kann auf Dauer die Motivation zu üben sehr steigern. Beim Kauf oder Mietkauf einer neuen oder gebrauchten Oboe direkt beim Instrumentenbauer sollten Sie sich unbedingt von einem qualifiziertem Oboisten beraten lassen. Nur so können Sie sicher sein ein gut funktionierendes Instrument für Ihr Kind zu erwerben. Die Oboenlehrerin der Musikschule ist hierbei sehr gerne behilflich.

Für den Anfang jedoch, bis die Entscheidung getroffen ist, ob der Schüler dabeibleiben möchte gibt es an der Städtischen Jugendmusikschule in begrenzter Zahl Leihoben gegen eine monatliche Gebühr zu leihen.

Die Leihinstrumente stellt der Förderverein „Freunde der Jugendmusikschule Wertheim e.V.“ zur Verfügung, der sich über Unterstützung durch eine Mitgliedschaft freut.